



Fehlerbehebungsanleitung BF25D, BF30D

Inhaltsverzeichnis

- Anzeigeleuchte schaltet sich ein / aus
- Motor läuft nicht an
- Motordrehzahl schwankt oder der Motor wird abgewürgt
- Motordrehzahl erhöht sich nicht
- Motor überhitzt
- Motor überdreht
- Elektrische Trimmung/Kippen funktioniert nicht (Typ T)
- Falls der Außenbordmotor in Wasser eingetaucht wurde
- Falls das Zündsystem nicht funktioniert (Verwendung der Notstartschnur)

Diese Anleitung zur Fehlerbehebung dient als Referenz und ergänzt die Bedienungsanleitung, die mit Ihrem Außenbordmotor geliefert wurde. Beziehen Sie sich für Klarstellungen und Einzelheiten zu den in diesen Inhalten gezeigten Abläufen stets auf die Bedienungsanleitung. Die Fotos in dieser Anleitung stimmen möglicherweise nicht mit Ihrem aktuellen Modell überein. Es wird empfohlen, dieses PDF-Dokument herunterzuladen, auszudrucken und zusammen mit Ihrem Gerät aufzubewahren.

Online-Bedienungsanleitung, offizielle Bedienungsanleitung (PDF) und Händlersuche unter:

<https://www.hondapps.com>

Bedeutung der Anzeigen



Öldruckanzeige

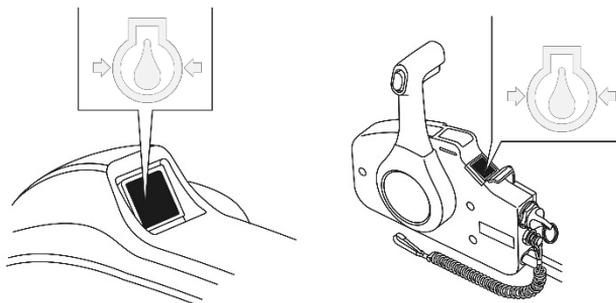
Im Normalbetrieb bleibt diese Anzeige eingeschaltet. Sie schaltet sich aus und der Summer ertönt (nur Typ R), wenn der Ölstand niedrig ist und/oder das Motorschmiersystem defekt ist.



Überhitzungsanzeige

Im Normalbetrieb bleibt diese Anzeige ausgeschaltet. Die Überhitzungsanzeige schaltet sich ein und der Summer ertönt (nur Typ R), wenn der Motorkühlkreislauf defekt ist. Die Motordrehzahl verringert sich.

Symptom und Lösung



SYMPTOM

Öldruckanzeige schaltet sich nicht ein

Öldruckanzeige schaltet sich nicht ein.

Öldruckwarnsummer ertönt. (Nur Typ R. Bei einer Motordrehzahl niedriger als 1.400 min⁻¹ (U/min) hört der Summton auf.)

VORGEHENSWEISE

Stellen Sie den Motor umgehend ab und prüfen Sie den Motorölstand.

Wenn der Ölstand dem empfohlenen Stand entspricht, lassen Sie den Außenbordmotor bei niedriger Drehzahl laufen (30 Sekunden). Das Warnsystem ist normal, sofern es sich wieder abschaltet.

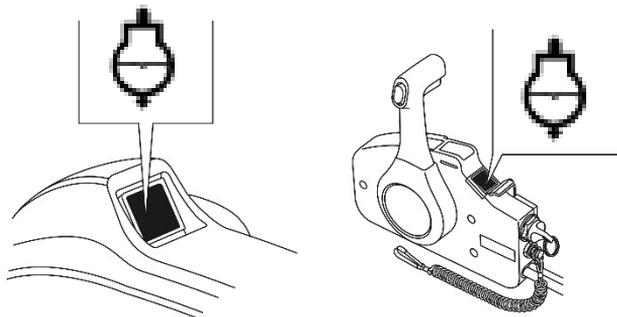
MÖGLICHE URSACHEN UND LÖSUNGEN

Zu wenig Motoröl. Füllen Sie Motoröl bis zum angegebenen Füllstand nach.

>Siehe Methode unter <https://www.hondappsv.com>

Es wurde falsches Motoröl verwendet. Wechseln Sie das Motoröl.

>Siehe Methode unter <https://www.hondappsv.com>



SYMPTOM

Überhitzungswarnsystem schaltet sich ein

Überhitzungswarnsystem schaltet sich ein.

Überhitzungswarnsummer ertönt. (Nur Typ R)

Motordrehzahl verringert sich.

Motor stoppt nach 20 Sekunden, nachdem die Motordrehzahl begrenzt wurde.

VORGEHENSWEISE

Bringen Sie den Ganghebel umgehend in die Stellung N (Neutral) (Leerlauf) und prüfen Sie, ob Wasser aus der Kühlwasserkontrollöffnung fließt. Wenn Wasser austritt, behalten Sie den Leerlauf bei (30 Sekunden). Das Warnsystem ist normal, sofern es sich wieder abschaltet. Wenn das Warnsystem immer noch aktiv ist, fahren Sie mit niedriger Geschwindigkeit zum Pier zurück und warten Sie das System.

MÖGLICHE URSACHEN UND LÖSUNGEN

Kühlwassereinlass verstopft. Reinigen Sie den Kühlwassereinlass.

Zündkerzen haben einen falschen Wärmewert. Erneuern Sie die Zündkerzen. >Siehe Methode unter <https://www.hondapps.com>

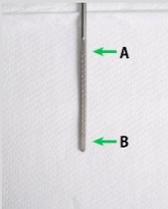
- Defekte Wasserpumpe.
- Thermostat verstopft.
- Thermostat defekt.
- Kühlwasserleitung verstopft.
- Abgaseintritt in das Kühlsystem.

Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNGEN
Kein Kraftstoff im Tank.	<p>Nachfüllen.</p>  <p>>Siehe Methode unter https://www.hondapps.com</p>
Kraftstoffschlauch ist zusammengedrückt oder geknickt.	Prüfen Sie, ob die Kraftstoffleitung zu stark gebogen oder eingeklemmt ist.
Kraftstoffschlauchanschluss nicht richtig verbunden.	Schließen Sie den Kraftstoffschlauchanschluss ordnungsgemäß an.
Es wurde kontaminiertes oder verdorbenes Benzin verwendet.	Entsorgen Sie den alten Kraftstoff und reinigen Sie den Tank. Füllen Sie neuen Kraftstoff nach. >Siehe Verfahren
Batterie ist entladen.	Laden Sie die Batterie auf.
Batterieklemme ist lose.	Ziehen Sie die Batterieklemme fest.
Zündkerzenstecker ist locker oder abgezogen.	<p>Setzen Sie den Zündkerzenstecker fest auf.</p>  <p>>Siehe Methode unter https://www.hondapps.com</p>

MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNGEN
<p>Sicherung ist durchgebrannt.</p>	<p>Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue.</p>  <p>> Siehe Methode unter https://www.hondapps.com</p>
<p>Das Verfahren zum Motorstart ist nicht richtig.</p>	<p>Starten Sie den Motor im richtigen Verfahren.</p>

MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNGEN
Kraftstoffstand ist niedrig.	Nachfüllen.  >Siehe Methode unter https://www.hondapps.com
Kraftstoffschlauch ist zusammengedrückt oder geknickt.	Prüfen Sie, ob die Kraftstoffleitung zu stark gebogen oder eingeklemmt ist.
Kraftstofffilter ist verstopft.	Ersetzen Sie den Kraftstofffilter.  >Siehe Methode unter https://www.hondapps.com
Falscher Elektrodenabstand in der Zündkerze.	Stellen Sie den richtigen Elektrodenabstand ein. >Siehe Methode unter https://www.hondapps.com
Falscher Wärmewert der Zündkerze.	Ersetzen Sie die Zündkerze durch eine mit dem richtigen Wärmewert. >Siehe Methode unter https://www.hondapps.com
Zündkerze ist verschmutzt.	Entfernen Sie die Zündkerze und trocknen und reinigen Sie sie. >Siehe Methode unter https://www.hondapps.com

MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNGEN
Kraftstoffschlauch ist zusammengedrückt oder geknickt.	Prüfen Sie, ob die Kraftstoffleitung zu stark gebogen oder eingeklemmt ist.
Kraftstofffilter ist verstopft.	<p>Ersetzen Sie den Kraftstofffilter.</p>  <p>>Siehe Methode unter https://www.hondapps.com</p>
Der Motorölstand ist zu niedrig.	<p>Prüfen Sie das Motoröl und füllen Sie es bis zum vorgeschriebenen Stand auf.</p>  <p>>Siehe Methode unter https://www.hondapps.com</p>
Ungeeigneter Propeller ausgewählt.	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.
Fahrgäste sind nicht gleichmäßig verteilt.	Verteilen Sie die Fahrgäste gleichmäßig.
Außenbordmotor ist nicht richtig installiert.	Montieren Sie den Außenbordmotor in der richtigen Position.

MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNGEN
Wassereinlassöffnung und/oder Wasserkontrollöffnung verstopft.	Reinigen Sie die Wassereinlassöffnung und/oder die Wasserkontrollöffnung.
Motor ist überlastet wegen ungleichmäßiger Verteilung der Fahrgäste oder übermäßiger Belastung des Bootes.	Verteilen Sie die Fahrgäste gleichmäßig. Überladen Sie das Boot nicht.

MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNGEN
Kavitation.	Montieren Sie den Außenbordmotor in der richtigen Position.
Propeller ist beschädigt.	Tauschen Sie den Propeller aus.
Ungeeigneter Propeller ausgewählt.	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.
Trimmwinkel ist nicht korrekt.	Trimmen Sie auf den richtigen Winkel.

MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNGEN
Batterie ist zu schwach geladen.	Laden Sie die Batterie auf.
Manuelles Überdruckventil ist lose.	Ziehen Sie das manuelle Überdruckventil fest.
Der Ölstand bei der elektrischen Trimmung/beim Kippen ist niedrig oder es befindet sich Luft im Öl.	Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

Ein in Wasser getauchter Außenbordmotor muss sofort nach dem Entfernen aus dem Wasser gewartet werden, um Korrosion möglichst gering zu halten.

Wenn sich in Ihrer Nähe ein Händler für Honda-Außenbordmotoren befindet, bringen Sie den Außenbordmotor sofort zu diesem Händler. Wenn dies nicht möglich ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

SCHRITT 1: Außenbordmotor reinigen



1. Nehmen Sie die Motorabdeckung ab.



2. Spülen Sie den Außenbordmotor mit klarem Wasser ab, um Salzwasser, Sand, Schlamm usw. zu entfernen.

SCHRITT 2: Kraftstoff ablassen



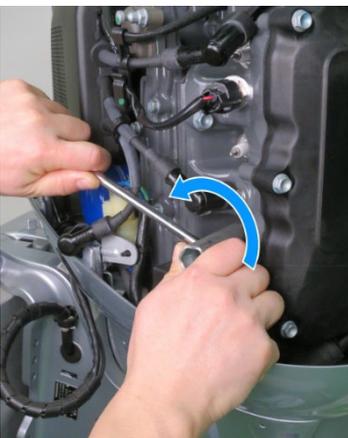
3. Lassen Sie den Kraftstoff aus allen Vergasern ab. Achten Sie darauf, dass die Ablassschrauben nach dem Entleeren wieder fest angezogen werden.



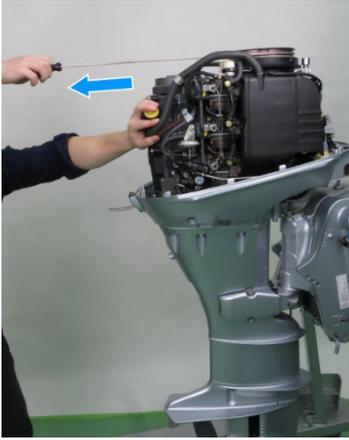
4. Entfernen Sie den Nothaltsschalterclip.



SCHRITT 3: Wasser aus dem Zylinder ablassen



5. Entfernen Sie die Zündkerzen.



6. Nehmen Sie die Abdeckung des Schwungrads ab. Wickeln Sie das Notstartschnur auf (siehe Notstartvorgang). Lassen Sie das Wasser durch mehrmaliges Ziehen der Startschnur aus dem Zylinder ab.

SCHRITT 4: Motoröl wechseln



7. Nehmen Sie den Deckel der Öleinfüllöffnung ab.



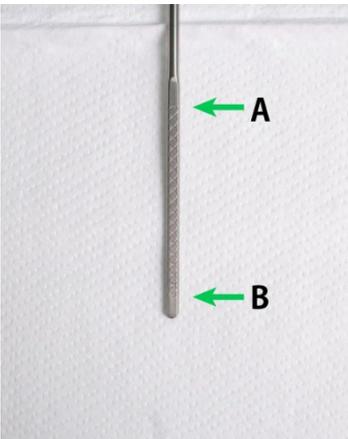
8. Stellen Sie einen geeigneten Behälter unter die Ölablassöffnung, entfernen Sie die Abdeckung der Motorölablassschraube und die Dichtungsscheibe. Lassen Sie das Altöl solange laufen, bis es nur noch heraustropft.



9. Montieren Sie nach dem Ablassen des Öls die Ablassschraube und die neue Dichtungsscheibe und ziehen Sie die Schraube fest an. Setzen Sie die Ablassschraubenabdeckung auf.



10. Füllen Sie das empfohlene Öl bis zur oberen Grenzmarkierung am Messstab nach. Nicht überfüllen. Zu viel Motoröl kann den Motor beeinträchtigen.

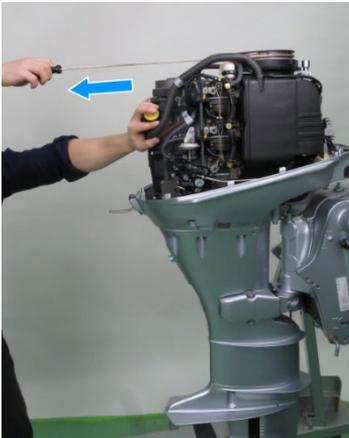


11. Prüfen Sie den Ölstand, indem Sie den Messstab bis zum Anschlag einsetzen, dann herausziehen und den Stand ablesen. Der Ölstand sollte zwischen dem oberen (A) und unteren Grenzwert (B) liegen.

SCHRITT 5: Zylinder schmieren



12. Gießen Sie einen Teelöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnungen.

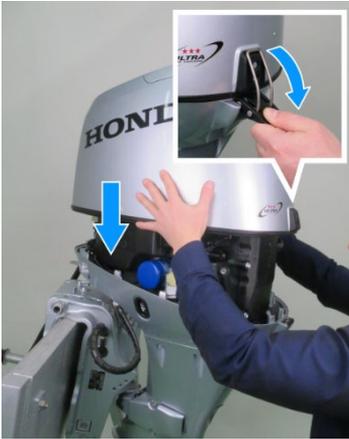


13. Ziehen Sie mehrmals an der Notstartschnur, um das Innere des Zylinders zu schmieren. Entfernen Sie anschließend die Notstartschnur.



14. Drehen Sie die Zündkerzen vorsichtig von Hand ein, um ein Ausreißen des Gewindes zu vermeiden. Ziehen Sie die Zündkerzen nach dem Aufsitzen mit einer 1/8- bis 1/4-Drehung fest. Bringen Sie die Lichtmaschinenabdeckung an.

SCHRITT 6: Versuchen, den Motor zu starten



15. Bringen Sie die Motorabdeckung an.

HINWEIS

Falls der Motor beim Eintauchen lief, können mechanische Schäden vorliegen, etwa eine verbogene Verbindungsstange. Wenn der Motor beim Ankurbeln festläuft, versuchen Sie nicht, den Außenbordmotor zu betreiben, bis er repariert wurde.

16. Versuchen Sie, den Motor zu starten.

- Wenn sich der Motor nicht starten lässt, entfernen Sie die Zündkerzen, reinigen und trocknen Sie die Elektroden und bringen Sie die Zündkerzen wieder an; versuchen Sie dann erneut, den Motor zu starten.
- Falls Sie Anzeichen von Wasserverunreinigung des Motor-Altöls festgestellt haben, sollten Sie den Motor eine halbe Stunde laufen lassen und dann einen zweiten Ölwechsel durchführen.
- Wenn sich der Motor starten lässt und anscheinend keine mechanischen Schäden vorliegen, lassen Sie den Motor mindestens eine halbe Stunde lang laufen.

Bringen Sie den Außenbordmotor so bald wie möglich zu Ihrem Händler.

Wenn das Zündsystem aus irgendwelchen Gründen nicht richtig funktioniert, können Sie den Motor mithilfe der Notstartschnur starten, die mit dem Werkzeugsatz mitgeliefert wurde.



1. Entfernen Sie den Nothaltschalterclip.



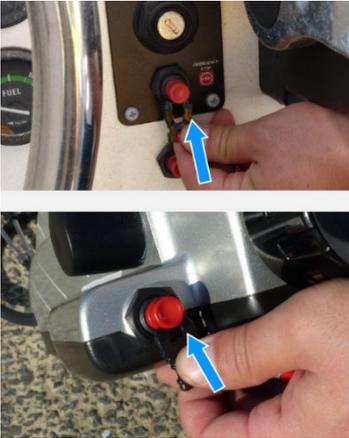
2. Nehmen Sie die Motorabdeckung ab.



3. Entfernen Sie die vier Schrauben und die Abdeckung des Schwungrads.



4. Bringen Sie den Ganghebel oder den Fernsteuerungshebel in die neutrale Stellung (Leerlauf).



5. Setzen Sie den Nothaltschalterclip am Nothaltschalter ein. Bringen Sie das andere Ende des Nothaltschalter-Bands fest am Bediener an. Drehen Sie den Motorschalter in Stellung EIN.



6. Typ mit Ruderpinne: Richten Sie die „Start“-Markierung am Gasdrehgriff auf die „▲“-Markierung am Pinnengriff aus.

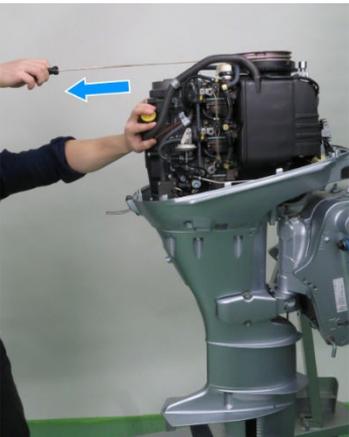
Typ mit Fernsteuerung:
Lassen Sie den Schnellleerlaufhebel in der Position „START“ (vollständig unten).



7. Setzen Sie das verknotete Ende der Notstartsnur in die Kerbe am Schwungrad.



8. Wickeln Sie das Notstartseil im Uhrzeigersinn um das Schwungrad entlang der Nut im Schwungrad.



9. Ziehen Sie sanft an der Startsnur, bis Sie Widerstand spüren, und ziehen Sie dann kräftig, um den Motor zu starten.



10. Montieren Sie die Abdeckung des Schwungrads nicht und bringen Sie die Motorabdeckung an. Schließen Sie die Befestigungsschnallen der Motorabdeckung.